

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **20 (1913)**

Heft 16

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Diese Nummer umfaßt 24 Seiten.

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Blätter“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 18. April 1913. || Nr. 16 || 20. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rektor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Paul Diebold-Rickenbach (Schwyz) und Laur. Rogger, Säckirch, Herr Lehrer J. Seitz, Amden (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einfiedeln. Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten, Inserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einfiedeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:

Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Desch, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Cheq IX 0,521).

Inhalt: Sozial-charitatives Wirken — eine Aufgabe des Lehrers? — Erster internationaler musikpädagogischer Kongress in Berlin. — Zum deutschen Sprachunterrichte in der Volksschule. — Geschichtsbaumeisterei in den pfälzischen Volksschulen. — Literatur. — Fortschritte in Esperanto. — Schul-Mitteilungen. — Kantonale Lehrerschule in St. Gallen. — Inserate.

Sozial-charitatives Wirken — eine Aufgabe des Lehrers?

Manch einer wird staunen ob des Fragezeichens im Titel. Aber Erfahrung hat gelehrt, daß in diesem Zusammenhang dies Zeichen immer noch besteht. Da sagt man: Der arme, vielgeplagte Lehrer — hat man ihm denn noch nicht genug aufgedrückt? Alles soll er tun. Ist so recht das Mädchen für alles in der Gemeinde. Am Seminar fängt es schon an und will dann kein Ende mehr nehmen. Dabei ist der Lehrer doch zuerst da für die Schule mit ihrem wohlgerüsteten Maß von Tag zu Tag. Gewissenhaft soll er sich vorbereiten. Dann hat er wohl noch Weib und Kind, soll ihnen Gatte und Vater sein. Schließlich, nun da ist er auch noch sozusagen ein Mensch, der sein Stündchen Ruhe und Gemütlichkeit braucht. Wo soll da noch sozial-charitatives Wirken hin!

Wo hin soll dies Wirken? Nun eben, es soll in die Schule, soll in die Vorbereitung auf die Schule, und vielleicht hilft es